



c/o Hella Winkler
Emil-von-Behring-Str. 18
64546 Mörfelden-Walldorf
Mörfelden-Walldorf,
den 18.02.2024

Pressemitteilung

Ortsverband Mörfelden-Walldorf

GRÜNE weisen Vorwürfe der Freien Wähler zurück Regierungsarbeit von GRÜN-Schwarz kann sich sehen lassen

Der Ortsverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sieht die Freien Wähler schon im Wahlkampf und weist ihre Vorwürfe gegen Bürgermeister Thomas Winkler und die Koalition deutlich zurück. „Die Freien Wähler machen sich ihre Welt so wie es ihnen gefällt. Mit der Wirklichkeit stimmt dies aber selten überein“, so Severin Steininger vom Ortsvorstand der GRÜNEN.

Konkret gehen DIE GRÜNEN auf die Vorwürfe im Zusammenhang mit fehlenden Kitaplätzen und der Kläranlage ein. „Die Koalition geht auch unkonventionelle Wege, um mehr Kitaplätze zu schaffen. Wie gerade der zurückgetretene ehemalige erste Stadtrat Burkhard Ziegler wissen müsste, ist dies kein Problem allein der Doppelstadt, sondern ein bundesweites. In ganz Deutschland wird händeringend Fachpersonal für die Kitas gesucht. Jetzt versuchen die Freien Wähler daraus ein Politikum zu machen, dabei haben sie es während ihrer Regierungszeit nicht geschafft, die Warteliste für Kitaplätze abzubauen.“

Noch absurder werde es bei der vierten Reinigungsstufe der Kläranlage. Sie versuchen sich das Projekt auf ihre Fahnen zu schreiben, da es in der vergangenen Wahlperiode einstimmig beschlossen wurde. Dabei verschweigen sie, dass die Initialzündung für diese in Hessen einmalige vierte Reinigungsstufe auf einen Antrag auf Thomas Winkler aus dem Jahr 2011 zurückgehe, der damals gemeinsam mit der SPD in die Betriebskommission eingebracht wurde. Außerdem verweisen DIE GRÜNEN auf die unter GRÜN-Schwarz eingesparten Millionenbeträge bei den unter den Freien Wählern aus dem Ruder laufenden Kosten der Kläranlage.

„Es ist eben einfacher, von der Oppositionsbank Stimmung zu machen, als Sachpolitik zu betreiben. Die Freien Wähler haben erfahren, dass sie für ihre Arbeit von den Wählern die Quittung erhalten und sich bei der letzten Kommunalwahl halbiert haben“, so Vorstandsmitglied Rüdiger Warlich.

Die bisherige Regierungsarbeit von GRÜNEN und CDU kann sich sehen lassen: Die Vereinsförderung wurde modernisiert, Umwelt- und Klimaschutz mit Nachdruck vorangebracht, die Kinderbetreuung wird kontinuierlich ausgebaut und verbessert, der Katastrophenschutz hat hohe Priorität bekommen und eine neue Stellplatzsatzung regelt Parkplatzfragen zeitgemäß. Beim Ausbau der Kläranlagen wurden bedeutende Einsparungen erzielt. Die bisherigen drei gemeinsamen Haushalte wurden mit beachtlichen Investitionsvolumen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger von Mörfelden-Walldorf beschlossen. „Diese Liste ließe sich leicht fortsetzen. Die Freien Wähler hingegen haben in Mörfelden-Walldorf vor allem viel verbrannte Erde hinterlassen.“, so der Ortsvorstand abschließend.